

Jahresversammlungen 1978 des SEV und des VSE 25. bis 27. August 1978 in St. Moritz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 14: **Jahresversammlungen des SEV und des VSE**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresversammlungen 1978 des SEV und des VSE

25. bis 27. August 1978 in St. Moritz

Einladung

Die Mitglieder des SEV und des VSE sind freundlich eingeladen, mit ihren Damen an den diesjährigen Jahresversammlungen teilzunehmen. Die Durchführung dieser Anlässe in St. Moritz wurde durch die Gastfreundschaft folgender Unternehmen ermöglicht:

- Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Moritz, St. Moritz
- Elektrizitätswerk der Gemeinde Samedan, Samedan
- AG Bündner Kraftwerke, Klosters
- Engadiner Kraftwerke AG, Zernez
- Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich

Zu den im Rahmen der Versammlungen organisierten Besichtigungen laden ein:

- Engadiner Kraftwerke AG, Zernez
- Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich



Programm

1. Generalversammlungen

Freitag, 25. August 1978

1.1 Generalversammlung des VSE

- 15.45 Uhr *Generalversammlung des VSE, Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Grosse Saal*
anschliessend Festvortrag von Herrn Dr. E. Kiener, Direktor des Eidg. Amtes für Energiewirtschaft, Bern, über «Der Stellenwert der Elektrizität im Rahmen der künftigen Energiepolitik»
Zu diesem Vortrag sind auch die Mitglieder des SEV und die Damen freundlich eingeladen

Samstag, 26. August 1978

1.2 Generalversammlung des SEV

- 10.00 Uhr *Generalversammlung des SEV, Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Grosse Saal*
anschliessend Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Hans K. Schneider, Direktor des energiewirtschaftlichen Institutes der Universität Köln, Köln, über «Langfristige Tendenzen der Weltenergiemärkte und Folgerungen für die Energiepolitik der westeuropäischen Länder»
Zu diesem Vortrag sind auch die Mitglieder des VSE und die Damen freundlich eingeladen

2. Gesellschaftliche Anlässe

Freitag, 25. August 1978

2.1 Gemeinsames Nachtessen

- 20.00 Uhr *Apéritif im Kulm Hotel, St. Moritz, Foyer, gespendet von der Gemeinde St. Moritz*
20.30 Uhr *Gemeinsames Nachtessen der Gäste und der Mitglieder des SEV und des VSE im Kulm Hotel, St. Moritz, Festsaal und Corviglia-Saal*
Kosten: Fr. 42.–
Folkloristische Umrahmung, gespendet von den einladenden Unternehmen

Samstag, 26. August 1978

2.2 Nachtessen in kleinen Gruppen

2.2.1 Corvatsch

- 17.20 Uhr *Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz*
Fahrt nach Silvaplana, Talstation Corvatsch-Bahn und der Bergstation Corvatsch
19.00 Uhr *Nachtessen im Restaurant der Bergstation Corvatsch*
21.30 Uhr *Rückfahrt nach St. Moritz*
Kosten: Fr. 50.–

2.2.2 Val Roseg

- 16.45 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz
Fahrt nach Pontresina
Kutschenfahrt ins Val Roseg
- 19.00 Uhr Nachtessen im Hotel Rosegletscher
- 21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 50.–

2.2.3 Val Fex

- 17.00 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz
Fahrt nach Sils-Maria
Kutschenfahrt ins Val Fex
- 19.00 Uhr Nachtessen im Hotel Sonne, Fex
- 21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 50.–

2.2.4 Corviglia

- 18.00 Uhr Besammlung bei der Talstation der Drahtseilbahn St. Moritz-Chantarella
Fahrt nach Corviglia
- 19.00 Uhr Nachtessen im Restaurant Marmite, Corviglia
- 21.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 45.–

3. Besichtigungen und Exkursionen

Samstag, 26. August 1978

3.1 Ausstellung «100 Jahre elektrische Beleuchtung in der Schweiz»

- 14.00 Uhr Besammlung vor dem alten Schulhaus, Schulhausplatz, St. Moritz
Besichtigung der Ausstellung unter kundiger Leitung

3.2 Besichtigung des Heilbadzentrums St. Moritz-Bad

- 14.00 Uhr Besammlung vor dem Haupteingang des Heilbadzentrums St. Moritz-Bad
Die Besichtigung erfolgt unter kundiger Leitung

Sonntag, 27. August 1978

3.3 Bergell

- 8.30 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz
- 9.30 Uhr Löbbia: Begrüssung durch Organe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich (EWZ)
Besichtigung der Zentrale Löbbia
- 10.30 Uhr Weiterfahrt nach Soglio
- 11.30 Uhr Mittagessen im Albergo Palazzo de Salis, Soglio, gespendet vom EWZ
- 13.15 Uhr Spaziergang durch die Kastanienwälder nach Castasegna
- 14.00 Uhr Besichtigung der Zentrale Castasegna
- 14.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 27.–
-

3.4 Puschlav

- 7.30 Uhr Besammlung, Bahnhof RhB, St. Moritz
8.05 Uhr Abfahrt des Extrazuges der RhB nach Poschiavo, mit Fotohalt in Montebello und kurzem Aufenthalt in Alp Grüm
9.50 Uhr Ankunft in Poschiavo
Begrüssung durch Organe der Kraftwerke Brusio AG
Gruppe I: Besichtigung der Zentrale Robbia
Gruppe II: Kulturhistorischer Rundgang durch das Städtchen Poschiavo unter kundiger Leitung
12.00 Uhr Mittagessen für beide Gruppen im Hotel Le Prese, Le Prese
gespendet von der Kraftwerke Brusio AG
14.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 30.–

3.5 Livigno–Unterengadin

- 7.45 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz
kurzer Halt in Montebello
9.00 Uhr Ankunft in Livigno, Gelegenheit zum Kauf zollfreier Waren
10.00 Uhr Weiterfahrt nach Punt dal Gall
10.20 Uhr Staumauer Punt dal Gall, Begrüssung durch Organe der Engadiner Kraftwerke AG (EKW)
Apéritif, gespendet von den EKW
11.00 Uhr Weiterfahrt durch den Strassentunnel nach il Fuorn
11.15 Uhr Mittagessen im Hotel Parc Naziunal, il Fuorn, gespendet von den EKW
13.00 Uhr Fahrt nach Ova Spin
Besichtigung der Zentrale Ova Spin der EKW
14.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 31.–
Die Teilnehmer an dieser Exkursion benötigen für den Grenzübertritt eine gültige Identitätskarte oder einen nicht länger als seit 5 Jahren abgelaufenen Reisepass

3.6 Nationalpark I

- 6.15 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz
7.30 Uhr Eintreffen auf dem Parkplatz 8, Stabelchod
Wanderung unter kundiger Führung nach Marguet und durch das Val dal Botsch nach il Fuorn (etwa 3 Stunden)
Fahrt zum Wegerhaus Ova Spin
11.00 Uhr Apéritif, gespendet von den EKW
12.00 Uhr Mittagessen im Sporthotel Bettini, Zernez
14.00 Uhr Besichtigung des Nationalparkhauses, Zernez
15.00 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Teilnehmer max. 40 Personen
Kosten: Fr. 47.–

Für die Teilnehmer an den Exkursionen 3.5 und 3.6 (Livigno und Nationalpark I), welche mit dem Zug ins Engadin reisen, besteht die Möglichkeit, ab Zernez mit einem Extra-Car über den Flüelapass nach Davos zu fahren. Abfahrt des Zuges in Richtung Landquart in Davos-Dorf um 16.09 Uhr

3.7 Nationalpark II

- 6.15 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz
6.45 Uhr Eintreffen auf dem Parkplatz Varusch (S-chanf)
Wanderung ins Val Trupchun nach der Alp Purchèr und zurück nach S-chanf (etwa 4 ½ Stunden)
12.15 Uhr Apéritif und Mittagessen im Hotel Aurora, S-chanf (Apéritif, gespendet von den EKW)
15.00 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Teilnehmer max. 40 Personen
Kosten: Fr. 40.–

Für die Damen

Freitag, 25. August 1978

4.1 Ausstellung «100 Jahre elektrische Beleuchtung in der Schweiz»

- 15.00 Uhr Besammlung vor dem alten Schulhaus, Schulhausplatz, St. Moritz
Besichtigung der Ausstellung unter kundiger Leitung
anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Hanselmann, St. Moritz
Kosten: Fr. 8.–

4.2 Segantini-Museum, St. Moritz

- 15.00 Uhr Besammlung vor dem Segantini-Museum, St. Moritz
Besichtigung des Museums unter kundiger Leitung
anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Hauser, St. Moritz
Kosten: Fr. 10.–

4.3 Engadiner-Museum, St. Moritz

- 15.00 Uhr Besammlung vor dem Engadiner-Museum, St. Moritz
Besichtigung des Museums unter kundiger Leitung
anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Hanselmann, St. Moritz
Kosten: Fr. 10.–

4.4 Pontresina

- 15.00 Uhr Abfahrt der Cars in St. Moritz, Schulhausplatz, nach Pontresina
Besichtigung der Kirche Sta. Maria, Pontresina mit sehenswerten Fresken sowie der Ausstellung
und Werkstätten der E. Rominger AG, Arvenmöbel, Pontresina
anschliessend gemeinsamer Tee in der Konditorei Kochendörfer, Pontresina
17.30 Uhr Rückfahrt nach St. Moritz
Kosten: Fr. 20.–
-

Bemerkungen

1. Die Zuteilung zu den einzelnen Besichtigungen und Exkursionen erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Da die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist, müssen sich die Veranstalter Änderungen der Zuteilung, nach vorhergehender Benachrichtigung der Teilnehmer, vorbehalten.
 2. Bei sämtlichen Exkursionen, die mit einer Carfahrt ab St. Moritz beginnen, wird jeweils 5 Minuten nach Abfahrt ein Zwischenhalt bei der Post St. Moritz-Bad eingeschaltet, damit die Teilnehmer, welche in St. Moritz-Bad untergebracht sind, zusteigen können.
 3. Die Rückkehr von sämtlichen Exkursionen, Sonntag, 27. August 1978, ist so angesetzt, dass der Zug, Abfahrt 16.00 Uhr, in Richtung Chur, erreicht werden kann.
 4. Für die beiden Wanderungen im Nationalpark (Exkursionen 3.6 und 3.7), sind gute Wanderschuhe und ein Regenschutz unerlässlich.
 5. Die Teilnehmer an den Exkursionen ins Bergell, nach Livigno und in den Nationalpark, können ihr Gepäck im entsprechenden Car mitführen.
 6. Die Teilnehmer an der Exkursion ins Puschlav können ihr Gepäck am Bahnhof der RhB in St. Moritz deponieren.
 7. Diejenigen Teilnehmer, welche für die Exkursionen den eigenen Wagen benützen, sind gebeten, dies auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Die Strassen von Pontresina ins Val Roseg und von Sils-Maria ins Val Fex sind für Motorfahrzeuge gesperrt.
-

Unterkunft

Für die Unterkunft stehen in St. Moritz folgende Hotels zur Verfügung (die Preise verstehen sich pro Person, inkl. Frühstück, Bedienung und Taxen):

Kategorie	Hotel	Einerzimmer		Doppelzimmer	
		mit Bad/Dusche	ohne Bad/Dusche	mit Bad/Dusche	ohne Bad/Dusche
I	Kulm	89.-	-	80.-	-
	Palace	-	-	90.-	-
	Suvretta House	89.-	-	80.-	-
II	Monopol	56.-	-	49.-	-
	Schweizerhof	-	-	49.-	-
III	Bären	51.-	-	44.-	-
	Bellevue au Lac	51.-	-	44.-	-
	Chesa sur l'En	-	-	-	33.-
	Edelweiss	51.-	-	44.-	-
	Laudinella	-	40.-	-	33.-
	Steffani	-	40.-	44.-	33.-
Garni	Eden	-	-	44.-	-
	Hauser	56.-	-	49.-	-
	San Gian	-	-	44.-	-
	Sonne	38.-	-	35.-	-

Die Veranstalter sind gerne bereit, Unterkunft für die Teilnehmer zu reservieren, wobei den Wünschen für ein bestimmtes Hotel nach Möglichkeit Rechnung getragen wird. Bestellungen von Hotelzimmern sind auf dem Anmeldeformular zu vermerken. Die Bestätigung der Reservation erfolgt durch den Kur- und Verkehrsverein St. Moritz. Die Teilnehmer werden gebeten, mit den Hotels direkt abzurechnen. Die Teilnehmerkarte enthält keine Coupons für die Unterkunft.

Teilnehmerkarte

Die Teilnehmerkarte ist für alle Teilnehmer obligatorisch, sofern nicht nur die Generalversammlungen besucht werden. Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt:

Fr. 10.- für die Junior-, Senior- und Freimitglieder

Fr. 20.- für die übrigen Mitglieder

Im Preis der Teilnehmerkarte ist die Teilnahme der begleitenden Damen eingeschlossen.

Die Teilnehmerkarte wird zusammen mit den bestellten Coupons nach Eingang der Anmeldung und Zahlung versandt.

Auskunftsbüro

Das Auskunftsbüro des SEV und des VSE befindet sich beim Kur- und Verkehrsverein St. Moritz, St. Moritz, Gemeindehaus, Telefon 082/3 31 47, Telex 74 429. Es ist geöffnet:

Freitag, 25. August 1978 14.00–19.00 Uhr

Samstag, 26. August 1978 9.00–18.00 Uhr

Sonntag, 27. August 1978 6.00– 9.00 Uhr

Während den Generalversammlungen des VSE und des SEV, das heisst

Freitag, 25. August 1978 15.00–18.00 Uhr und

Samstag, 26. August 1978 9.00–12.00 Uhr

steht den Teilnehmern im Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Telefon 082/2 21 31, Telex 74777, ein zweites Auskunftsbüro zur Verfügung.

Pressebüro

Das Pressebüro des SEV und des VSE befindet sich im Kultur- und Tagungszentrum «Laudinella», St. Moritz-Bad, Telefon 082/2 21 31, Telex 74 777. Es ist geöffnet:

Freitag, 25. August 1978 15.00–18.00 Uhr

Samstag, 26. August 1978 9.00–12.00 Uhr

Anmeldung**Letzter Anmeldetermin:
19. August 1978**

Die Teilnehmer sind ersucht, ihre Anmeldung möglichst frühzeitig zu richten an:

*Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Vereinsverwaltung
Postfach
8034 Zürich
Telefon 01/53 20 20*

Für Anmeldung und Einzahlung ist das dem Bulletin SEV/VSE Nr. 14 vom 22. Juli 1978 beigelegte Anmeldeformular zu verwenden.

Postscheckkonto 80-6133, Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Zürich

Fahrpläne

Hinfahrt	Schaffhausen	ab	07.00	07.48		10.18	12.12	
	Zürich	an	07.48	08.57		10.58	12.55	
	Basel	ab	07.41	08.51		09.56	12.03	
	Zürich	an	08.52	09.51		11.03	13.05	
	Genf	ab		06.47		07.47	09.18	
	Lausanne	ab		07.22		08.22	09.54	
	Fribourg	ab		08.07		09.07	10.43	
	Bern	ab	07.24	08.32	09.08	09.32	11.08	
	Aarau	ab	08.22		10.18		12.13	
	Zürich	an	08.55	09.55	10.59	10.55	12.55	
	Zürich	ab	09.11	10.08		11.15	13.15	
	Chur	an	10.38	11.34		12.47	14.45	
	St. Gallen	ab	09.11			11.03	13.15	
	Rorschach	ab	09.29			11.20	13.32	
	Chur	an	10.51			12.43	14.53	
	Chur	ab	11.00	12.00		13.00	15.01	
	St. Moritz	an	13.08	14.07		15.07	17.07	
	Rückfahrt	St. Moritz	ab	13.14		15.00		16.00
		Chur	an	15.16		17.02		17.56
Chur		ab	15.32		17.27		19.11	
Rorschach		an	16.52		18.47		20.30	
St. Gallen		an	17.16		19.04		20.48	
Chur		ab	15.28		17.22		18.18	
Zürich		an	16.52		18.52		19.52	
Zürich		ab	17.10	17.14	19.10	19.14	20.10	
Aarau		an	-	17.54	-	19.53	20.48	
Bern		an	18.33	-	20.33	-	21.57	
Fribourg		an	18.57	-	20.57	-	22.21	
Lausanne		an	19.43	-	21.43	-	23.10	
Genf		an	20.18	-	22.25	-	23.55	
Zürich		ab	17.05		19.05		20.05	
Basel		an	18.03		20.05		21.15	
Zürich		ab	17.03		19.11		21.21	
Schaffhausen		an	17.49		19.51		22.11	

100 Jahre Elektrische Beleuchtung in der Schweiz

Ausstellung im Singsaal des Alten Schulhauses, St. Moritz

Johannes Badrutt, Gründer des Kulm-Hotels in St. Moritz, erkannte Bedeutung und Möglichkeit des elektrischen Lichtes, als er auf der Pariser Weltausstellung von 1878 sah, wie die rund 1000 Jablochhoff-Kerzen ihr Licht verbreiteten. Noch im selben Jahr liess er sein Privatkraftwerk – das erste schweizerische Elektrizitätswerk – erbauen, und am Weihnachtstag 1878 konnte er in Form einiger Jablochhoff-Kerzen, mit denen er die Petrollampenbeleuchtung im Speisesaal des Kulm-Hotels ergänzte, die erste elektrische Beleuchtung der Schweiz in Betrieb nehmen.

Die Gemeinde und der Kurverein St. Moritz sowie die Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) widmen dem Jubiläum die Ausstellung, die neben dem künstlerischen Hauptteil auch einen kleinen Exkurs durch die Entwicklung des elektrischen Lichtes bietet.

Künstlerischer Hauptteil der Ausstellung

Johann Jansen, ehemaliger Redaktor der «Internationalen Licht-Rundschau», Amsterdam, hat in Bibliotheken und Fotoarchiven vieler Museen über eine grosse Zahl von Kunstwerken die Unterlagen durchgesehen. In ungefähr einem Prozent der Werke, die Gegenstand einer Reproduktionensammlung von Herrn *Jansen* wurden, fanden sich Lichteffekte wiedergegeben.

In St. Moritz werden rund 70 Objekte zu sehen sein. Es sind dies Gemälde folgender vier Abteilungen:

- aus der Zeit vor Edison,
- impressionistische und nachimpressionistische Malereien,
- Surrealisten,
- Luministen.

Johann Jansen schreibt zu diesen Teilen seiner Ausstellung: «In der Zeit vor Edisons Erfindung der elektrischen Glühlampe im Jahre 1879 kannte der Maler nur offenes Feuer, Fackeln und Kerzen als künstliche Beleuchtung. Rembrandts 'Heilige Familie', Elsheimers 'Flucht nach Ägypten' und viele Werke von Georges de la Tour zeigen uns, wie abends die Umwelt für unsere Vorfahren ausgesehen hat.

Durch die elektrische Beleuchtung erhielt diese Umwelt – im Haus wie im Freien – eine neue Dimension. Viele Künstler haben seit 1880 in Schwarzweiss und in Farbe ihre Verwunderung über und Bewunderung für das Phänomen des künstlichen Lichtes – auf der Strasse, im Café oder im Wohnzimmer – zum Ausdruck gebracht. Beispiele finden wir in den Werken der bekanntesten Maler dieser Periode wie Bonnard, Degas, van Gogh, Feininger, Picasso, Chagall, Klee, Magritte, Delvaux und bei vielen anderen.»

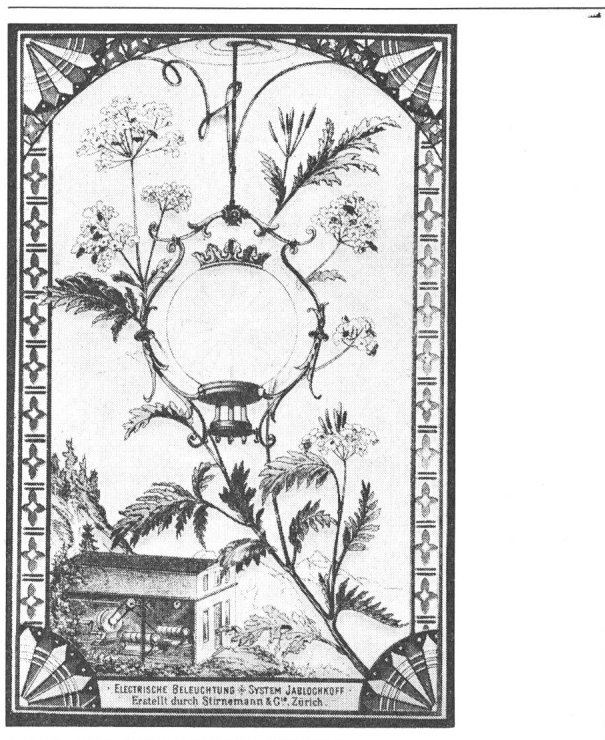
Eine 5. Abteilung zeigt verschiedene Plakate der «Beleuchtungsindustrie», vom «Saxoléine» von Jules Chéret (Frankreich) für die Petroleumindustrie bis «Thank you, Mr. Edison» von Peter Bradtke (BRD).

Die kleine Plakatschau von *Johann Jansen* stellt den Übergang zum Exkurs über die Entwicklung des elektrischen Lichtes dar, den *Walter Mathis*, Zürich, aufgestellt hat. Stationen dieses Exkurses sind:

- Erste Anstrengungen zur Herstellung von praktisch verwendbaren Kohlebogen- und Glühlampen nach Beginn des 19. Jahrhunderts,
- Jablochhoff-Kerze, Differential-Bogenlampe,
- Glühlampen von Edison und Swan,
- Nernst-Lampe,
- Glühlampen mit Glühfaden aus Osmium, Aufkommen von Wolfram,
- Übergang vom Vakuum zur Gasfüllung für die Kolben,
- Aufkommen der Wendelung der Glühfäden,
- Krypton, Halogen-Zusätze, Rückgang der Schwärzung,
- kleinere Lampen, Verbesserung der Lebensdauer,
- Aufkommen der Entladungslampen, ab 1930 als Natrium-Niederdrucklampen, Quecksilberdampflampen, Verwendung von Leuchtstoffen,
- Entwicklung der Fluoreszenzlampen,
- neueste Entladungslampen wie Natrium-Hochdruck- und Halogen-Metaldampflampen,
- Verbesserung der Lichtausbeute, Lampenlebensdauer, Lichtfarben und Farbwiedergabeeigenschaften.

Vor dem Kulm-Hotel hatte Johannes Badrutt eine Platzbeleuchtung installieren lassen. Zur Erinnerung an diese erste elektrische Aussenbeleuchtung in der Schweiz steht nun in der Nähe des ehemaligen Standorts ein Kandelaber mit einer Leuchte im Stil der damaligen Zeit, mit einer Lichtquelle, deren Lichtfarbe derjenigen vor 100 Jahren entspricht.

A. O. Wullemmin, Sekretär der SLG



Reklamebild der Firma Stirnemann & Cie., Zürich, mit Darstellung des Kraftwerkes von Johannes Badrutt in St. Moritz und einer Kugelglasleuchte, wie sie für Jablochhoff-Kerzen verwendet wurde. (Aus der Sammlung *Willy Acklin*, Zürich)